

Moderationen. B. Welche Artikel soll man beizuschaffen gemeinschaftlich verbunden sein? Antwort: Man solle alles gemeinschaftlich herbeizuschaffen verbunden sein, was an Erfordernissen bereits in dem Ausschreiben bestimmt sei und was man noch requirieren werde, besonders auch Holz, Stroh, Fleisch und Brot. C. Wie soll man die allseitigen Erfordernisse beischaffen? Antwort: Durch Lieferanten, mit welchen die Accorde so ökonomisch als möglich zu schließen wären. D. Wer soll die Lieferungsaccorde und wann soll man sie schließen? Antwort: Es werden die Stände: Landvogtei, Weingarten, Ravensburg und Waldsee bevollmächtigt zur Abschließung der Kontrakte, welche durch Steigerung so bald als möglich zu geschehen habe. E. Da das allseitige Interesse die Aufstellung eines Kontrolleurs erfordert, wer soll hiezu ernannt werden? Antwort: Hiezu wird Herr Oberamtsrat Sterk ernannt, dem der hiesige Bürger und Ratsmann Haller beigegeben wird. Die Instruktion für diese Kontrolle hat der unter D. bestimmte engere Ausschuß festzusetzen, ebenso die Belohnung für die Mühewaltung und allenfallsige Diäten. F. Nach welchem Verhältnis soll der Vorspann geleistet werden? Antwort: Nach dem Maßstabe, welcher bei der Eröffnung des k. k. Feldspitals Nr. 8 statthatte und wie solcher bei einer am 6. Februar l. J. abgehaltenen Konferenz reguliert worden ist. G. Wie soll die Konkurrenzbezahlung von den betreffenden Behörden geleistet werden und ist dermalen gleich ein Vorschuß notwendig? Antwort: Die Bezahlung des Konkurrenzbetreffs soll von 14 zu 14 Tagen, und zwar bei Vermeidung einer Militärexekution, geleistet werden; dermalen aber, um gleich die ersten Erfordernisse anschaffen oder einen billigen Entrepreneur gleich mit Barschaft unterstützen zu können, finde man einen Vorschuß von 5 Gulden auf jeden Gulden des Matrikularanschlages den Umständen angemessen. (Fortsetzung folgt.)

Lehen des Ritterstifts Kromburg im 16. Jahrhundert.

Von Zuchthauspfarrer F. A. Mayer in Ludwigsburg.

Ein Lehenverzeichnis des Kromburger Archivs (im Filial-Archiv Ludwigsburg)

gibt uns Kenntnis von dem Besitz an Lehen, welche das vormalige Benediktinerkloster (bis 1488) und damalige adelige Ritterstift Kromburg in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts besaßen und zugleich einen Beitrag zu der Geschlechterkunde verschiedener Städte. Das Verzeichnis ist, wie aus dem Schriftcharakter zu ersehen, in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts geschrieben; wir lassen dasselbe (mit einigen Bemerkungen in Klammern) folgen.

Verzeichnis

der Adenlichen und Bürgerlichen Geschlecht, So vor Alters von dem Gottshausz Sekundt Stiff Chomberg Lehen Gehapt vnd Empfangen.

1. Graven von Hanau, Herrn zu Liechtenberg etc. die Vogtthei vnd etliche Güetter, sampt annderm mehr gerechtigkeitem Im Dorff Mschin bey Mainz über Rhein gelegen. Sindt verkauft vnd gemeltem Graven geaignet worden. Ut pt (= patet) ex copia der Chombergischen Aigenmachungsverschreibung. No 1565.

No: dise lehen sind mit consens Bischoff Friederichens p 1300 hl. Graff Philippen von Hanau verkauft vnd für frey eig(en) Gengeräumt worden.

2. Herrn zu weinsperg. Nemlich die Vogtthei zu Leeden Brekingen, zu Hirschfelden, zu Gütendorf, Sant Kilian's Bischof (= Oberischach) herlnbach (Gde. Oberischach, sämtlich Ob. Gaildorf), Marchelshovenn (Gde. Gründelhardt, Crailsheim) hosenberg, Haselkfeld(en) (Hasfelden, Gde. Wolpertshausen, Ob. Hall) Nieden (Ob. Hall), hütten (Ob. Ellwangen), Enngelbrechtshofen, Nietenbach vnd die Vogtthei etlicher güetter zu Selbache vnd zu Sulme, lauth Lehen Neuerß Philippen herrn zu weinsperg No 1481 Bonn appt Hyltenbrandt (30. und letzter Abt bis 1488) empfangenn.

3. Arnoldten von Rotenburg (a. Tauber) Zu Schrozberg Einem hoff zu Lenndrichsweiler vom appt Ehrckinger, Feldner genant (25. Abt, † 1401) empfangen worden Lautt Neuers No 1383.

4. Bachenstein (Haller Patriziergeschlecht, verließ Hall 1340). Die Mülhenn zu Gnnßlingenn (Ob. Hall) vnd